

Wer flink am Tage Gutes thut, dem ist am Abend wohl zu Muth!"

3. Sie läuft den Weg behende vom Anfang bis zum Ende, erhellt und wärmt die ganze Welt aus ihrem himmlischen Gezelt.

4. Auf allen ihren Wegen ist lauter Licht und Segen; dann schließt sie freundlich ihre Bahn und lächelt uns noch einmal an.

5. Jetzt geht sie klar und munter am Abendhimmel unter; bald aus des Morgenhimmels Thor steigt sie mit neuem Glanz empor.

6. Drum waltet frohen Muthes, wie sie, und thuet Gutes! Dann schließt ihr fröhlich euren Lauf und steht frohlockend wieder auf.

9. Abendlied.

Pf. 121, 4. Siehe, der Hüter Israels schläft noch schlummert nicht.

1. Müde bin ich, geh' zur Ruh', schließe meine Augen zu. Vater, laß die Augen dein über meinem Bette sein!

2. Hab' ich Unrecht heut gethan, sieh es, lieber Gott, nicht an! Vater, hab' mit mir Geduld und vergib mir meine Schuld!

3. Alle, die mir sind verwandt, Gott, laß ruh'n in deiner Hand! Alle Menschen, groß und klein, sollen dir befohlen sein!

4. Kranken Herzen sende Ruh', nasse Augen schließe zu! Vater, hab' auf Alle Acht, schenk' uns eine gute Nacht!—

10. Herzens-Singabe.

1 Joh. 2, 28. Kindlein, bleibet bei Ihm! —

1. Ich bin ein Kind, bin noch so klein, und meine Kraft ist schwach; ich möchte gerne selig sein und weiß nicht, wie ich's mach'.

2. Mein Heiland! Du warst mir zu gut' einst auch ein kleines Kind, und hast mich durch dein theures Blut erlöst von aller Sünd'.

3. Ach, liebster Heiland, rath' mir nun, was ich zur Dankbarkeit für alle deine Lieb' soll thun, und was dein Herz erfreut!